



MUT MACHER STORIES

Mutmacher-Stories Folge 78 – Der LebensLauf der asylkoordination

Am Sonntag, 30. September 2018 findet ab 9 Uhr der [LebensLauf](#) im Kurpark Oberlaa im 10. Wiener Gemeindebezirk (Favoriten) statt. Zum ersten Mal organisiert die [asylkoordination österreich](#) diesen Lauf.

Ein Lauf für fundierte Information und miteinander

Herbert Langthaler von der asylkoordination zur Intention des Laufes in folgendem Video:



Beim ersten *LebensLauf* sind alle Geflüchteten und Alteingesessenen, Menschen mit viel, wenig oder ohne Migrationshintergrund dazu eingeladen, ihrer Sportbegeisterung freien Lauf zu lassen. Obwohl wir gegeneinander im Wettbewerb antreten, setzen wir damit *gemeinsam* ein Zeichen für eine offene Flüchtlingspolitik.

Seit 27 Jahren setzt sich die asylkoordination für das Recht auf Asyl und die Rechte von Flüchtlingen ein. Als Vernetzungs- und Informationsdrehscheibe für NGOs, ehrenamtliche Initiativen und UnterstützerInnen ist die asylkoordination im Einsatz für fundierte Information zum Thema Asyl. Geboten werden Workshops für Schulen sowie Fortbildungen für AsylbetreuerInnen. Mit dem Projekt *connecting people* konnten hunderte ehrenamtliche Patenschaften vermittelt werden.

Mojtaba, ein junger Mann, der aus Afghanistan nach Österreich geflüchtet ist, wird mit seinem Paten Bernhard am Lauf teilnehmen. Dazu folgendes Video:



Der LebensLauf - die Bewerbe

Hauptlauf

Auf einer Strecke von 5 km kannst du dich im Kurpark Oberlaa, einer der schönsten Parkanlagen Wiens, direkt mit anderen WettkämpferInnen im Laufen messen. Gesucht werden die schnellsten Frauen und Männer in den vier verschiedenen Altersgruppen 11-19, 20-34, 35-49 und 50+.

Start: 10:30 im Kurpark Oberlaa

Teamlauf

Möchtest du lieber mit FreundInnen oder KollegInnen im Team antreten? Kein Problem, in unserer gesonderten Teamwertung werden die besten RudelläuferInnen gekürt.

Start: 10:30 im Kurpark Oberlaa

Kinderlauf

Wer noch nicht alt genug für den Hauptlauf ist, aber genauso laufbegeistert, kann bei unserem Kinderlauf auf 1.000 m gegen andere Kinder seiner oder ihrer Altersgruppe antreten. Die schnellsten der jeweils 4-6 Jährigen, 6-8-Jährigen, 8-10-Jährigen, 10-12-Jährigen und 12-14-Jährigen werden ermittelt. Bist du elf Jahre oder älter kannst du dir aussuchen, ob du lieber am Kinderlauf oder am Erwachsenenlauf teilnehmen möchtest.

Start: 9:30 im Kurpark Oberlaa

Nordic-Walking

Für die SportlerInnen unter euch, die vom Laufen nicht so begeistert sind, bietet sich der Nordic-Walking-Bewerb an. Auf einer Strecke von 5 km könnt ihr eure Stöcke schwingen. Dabei hast du nicht nur die Möglichkeit, den Kurpark zu genießen, sondern auch, dich in Schnelligkeit in den Altersgruppen 11-24, 25-49 und 50+ zu messen.

Start: 11:30 im Kurpark Oberlaa

Startgeld

Von 1. Juni bis 23. September 2018:

- Hauptlauf, Teamlauf & Nordic-Walking Jg. 2007 und älter: **25 EUR**
- Kinderlauf: **10 EURO**

Nachnennung am 30. September 2018 vor Ort: **30 EUR**

Die verlängerte U1 hat ihre Endstation direkt neben dem Eingang zum Park. Auch für AutofahrerInnen stehen genügend Parkplätze zur Verfügung.

Die Laufstrecken und die Nordic-Walking-Runde führen auf verschlungenen Wegen durch den schönen Kurpark im Süden von Wien.

LäuferInnen und Laufpatenschaften

Der Lauf soll neben der Sichtbarkeit für das Anliegen einer offenen und rechtsstaatlich fairen Asylpolitik auch ein Beitrag zur Sicherung der Weiterarbeit der asylkoordination sein.

Der Erlös aus Startgeld und T-Shirts kommt der Arbeit der *asylkoordination* zugute.

*Mit euch gemeinsam möchten wir zeigen, dass uns das Recht auf Asyl, die faire und menschliche Behandlung von Flüchtlingen und die Bekämpfung von Vorurteilen und Rassismus am Herzen liegen.
Deshalb laufen wir und bitten euch, mit uns zu laufen und uns dadurch zu unterstützen.*

Eine Möglichkeit zur Unterstützung sind auch Laufpatenschaften, erklärt Herbert Langthaler im folgenden Video:



Wir suchen Menschen, die als PatInnen die Startgebühr für andere Teilnehmerinnen und Teilnehmer übernehmen möchten.

Der **LebensLauf** für eine offene Flüchtlingspolitik ist nicht nur ein sportliches Event, sondern auch ein Zeichen der Solidarität. In diesem Sinne bieten wir Laufpatenschaften an. Damit wird Flüchtlingen der Start beim LebensLauf ermöglicht. Wer also nicht selbst mitlaufen kann oder möchte, übernimmt das Startgeld für einen geflüchteten Menschen, sodass dieser sich richtig ausleben – oder besser gesagt: auslaufen – kann. Zum Anfeuern im Kurpark bist du als PatIn natürlich trotzdem herzlich eingeladen.

Wer Laufpate oder Laufpatin werden möchte, kann dies auch am Anmeldeformular angeben.

Eine Laufpatenschaft kostet 25 EURO. Wenn du die Teilnahme jemandem ermöglichen willst, den du persönlich kennst, erhältst du einen Gutscheincode, den du ihm oder ihr direkt überreichen kannst. Ansonsten vergeben wir in Kooperation mit verschiedenen Betreuungseinrichtungen die Startplätze an Geflüchtete. Diese bekommen den Gutscheincode übermittelt, mit dem sie sich für den Lauf persönlich anmelden können.

Die asylkoordination mit dem LebensLauf – das sind die MutmacherInnen dieser Woche. Weil es wichtig ist, dass es eine zivilgesellschaftliche Plattform für die Meinungsbildung zum Thema Asyl in Österreich gibt. Aktuell wird etwa zum Thema Sicherheit in Afghanistan und einer Erläuterung zur jüngsten Erklärung des UNO Flüchtlingshilfswerkes UNHCR angeboten:

„UNHCR geht auch besonders auf die Situation in der Hauptstadt Kabul ein, die von den österreichischen Behörden und Gerichten häufig als sichere innerstaatliche

Fluchtalternative herangezogen wird. Kabul hatte 2017 die höchste Anzahl ziviler Opfer (1.831 davon 479 Tote) in ganz Afghanistan zu beklagen. Der Großteil der Opfer war auf Selbstmordanschläge oder ähnliche Attacken zurückzuführen. Der Alltag in Kabul ist – so UNHCR – lebensgefährlich. Jeder Weg in die Schule, ins Büro oder ins Spital kann mit dem Tod oder einer lebenslangen Verstümmelung enden.

Von den geschätzten fünf Millionen EinwohnerInnen der Hauptstadt leben mindestens 70% in Slums. UNHCR kommt daher zum Schluss, dass unter Beachtung der Entwicklung des internen Konflikts, der allgemeinen Menschenrechtssituation sowie deren Auswirkungen auf das Wirtschafts- und Sozialleben in Kabul keine interne Flucht- oder Schutzalternative besteht.“

<http://asyl.at/de/information/presseaussendungen/unhcrberichtzuafghanistanveroeffentlicht/>

Ich wünsche Ihnen eine gute Woche,

Ihr

Peter Wesely

PS.: Jeden Montag gibt es eine Mutmacher-Story für die AdressatInnen des Newsletters von Wirtschaft für Integration. Alle Mutmacher-Stories zum Nachlesen auf der Website von "Wirtschaft für Integration": <http://www.vwfi.at/unsere-projekte/mutmacher-stories/>